



Kundeninformation

Fahnenblattbehandlung Winterweizen und Abschlussbehandlung Winterroggen

Die Fahnenblattbehandlung bringt den Ertrag

Erste, früh gedrillte Weizenbestände bzw. frühe Sorten haben bereits das Fahnenblatt geschoben, andere beginnen mit dem Schieben. Die obersten drei Blätter sorgen für 75 % der Ertragsleistung und sollten deshalb möglichst langanhaltend gegen Pilzkrankheiten geschützt werden. Die Witterung und damit die Ausgangsbedingungen sind regional sehr unterschiedlich. An einigen Standorten ist es nach wie vor sehr trocken, in anderen Regionen regnet es bzw. stehen weitere Niederschläge für den Wochenverlauf an. In trockeneren Regionen liegt der Fokus bei der Fahnenblattbehandlung auf Braunrost, denn insbesondere wärmere Temperaturen auch in den Nächten sorgen für Infektionsbedingungen. In den Regionen, in denen immer mal wieder Niederschläge gefallen oder angekündigt sind, rückt Septoria tritici stärker in den Vordergrund. Die Fahnenblattspritzung kann erfolgen, sobald das Fahnenblatt mehr als zur Hälfte geschoben ist.

Protektiv oder Kurativ, mit oder ohne Azol?

Die Kurativwirkung der Azole, vor allem Prothioconazol und Tebuconazol hat in den letzten Jahren zunehmend nachgelassen und auch die Dauerwirkung beträgt bei den derzeit gesunden Beständen nur wenige Tage. Im letzten Jahr auf dem Markt neu eingeführt wurde mit dem Jessico Duo Pack erstmalig eine Azol-freie Lösung. Diese Packlösung besteht aus den Einzelprodukten Jessico One (50 g/l Fepicoxamid) und Silvrion (100 g/l Fluopyram + 100 g/l Bixafen). Damit enthält diese Fungizid Innovation drei Wirkstoffe aus den zwei neuesten Wirkstoffgruppen. Wenn in der T1-Spritzung bereits ein Prothioconazol-haltiges Produkt (z. B. Flexure, Input Classic/Triple, Procer 300 EC) eingesetzt wurde, ist es nun sinnvoll andere Wirkstoffe wie Jessico Duo oder Balaya Morex Pack einzusetzen. Jessico Duo zeichnet sich durch eine sehr gute protektive Wirkung gegen Septoria tritici aus. Insbesondere in der Wirkungsdauer werden hier neue Maßstäbe gesetzt. Jessico Duo ist das Fungizid mit der längsten Dauerwirkung und schützt die ertragsbildenden Blattetagen über mehrere Wochen.

Alternativ, empfehlen wir im Fahnenblattstadium die bewährte Kombination von Balaya + Morex. Die Azol-haltige Packlösung zeichnet sich durch die Kombination von drei Wirkstoffgruppen aus und überzeugt mit seiner breiten Wirkungsleistung gegen alle relevanten Blattkrankheiten (Septoria +Roste) sowohl kurativ als auch protektiv.

Versuchsergebnis Fungizidversuche 2025 (SH, MV, SN, NRW, BY n=5)





Empfehlung zur Fahnenblattbehandlung (BBCH 39/49) im Winterweizen

vorhandener Ausgangsbefall **Balaya 0,8 – 1,0 l/ha + Morex 1,2 -1,5 l/ha** oder
+ hohe Ertragserwartung **Ascra Xpro 1,25 – 1,5 l/ha**

Protektiver Schutz **Jessico Duo Pack:**
+ hohe Ertragserwartung **Jessico One 1,25 l/ha + Silvron 0,75 l/ha**

Normales Befallsrisiko **Elatus Plus 0,6 – 0,75 l/ha + Plexeo 0,9 – 1,125 l/ha** oder
+ mittlere Ertragserwartungen
Schwerpunkt Roste **Campione 0,8 – 1,0 l/ha + Oria 0,4 – 0,5 l/ha**

Empfehlung Abschlußbehandlung Winterroggen (BBCH 39/55)

Mit steigenden Temperaturen nimmt auch die Gefahr von Braunrost im Winterroggen zu. Die Abschlussbehandlung im Roggen sollte erfolgen, wenn die Ähre gerade geschoben ist und der Roggen sich noch nicht in der Blüte befindet.

Empfehlung Fungizid:

Elatus Plus 0,6–0,75 l/ha + Plexeo 0,9–1,125 l/ha

Hinweise zur Mutterkornvermeidung:

Die Vermeidung von Mutterkorn hat im Roggen eine hohe Priorität. 30 g Kupfer + 30 g Bor verbessern die Pollenschüttung und damit die Befruchtung, was in der Folge zu weniger Mutterkorn führen kann.

Achten Sie auch genau auf Thripse. Diese stechen die Kornanlagen an, worauf in der Folge vermehrt Mutterkorn gebildet werden kann.

Empfehlung Blattdünger:

MixPro SL 2,0 l/ha (30 g Kupfer) + 0,3 l/ha (Trade) Bor (30 g Bor)

Empfehlung Insektizid:

0,075 l/ha Stinger CS (bei überschrittener Schadschwelle)

Empfehlung zur Wachstumsregleranwendung im Fahnenblatt im Weizen und Roggen (BBCH 37/39):

Zusammen mit der Fungizidanwendung kann jetzt noch eine Wachstumsregulierung im Weizen und Roggen zur Stabilisierung der obersten Halmabschnitte erfolgen. Je nach Lageranfälligkeit, Stickstoffverfügbarkeit und Wasserangebot können die Aufwandmengen angepasst werden.

Moddus / Moxa 0,15 – 0,25 l/ha

Prodax 0,3 – 0,4 kg/ha

Medax Top + Turbo 0,3 – 0,4 kg/ha + 0,3 – 0,4 l/ha

Hinweis: Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen müssen die aktuelle Zulassung und insbesondere die Abstandsauflagen beachtet werden. Die Produktbeschreibung als Beipackzettel ist vor dem Einsatz der Pflanzenschutzmittel durchzulesen und zu beachten, die unterschiedlichen Auflagen der Bundesländer sind zu berücksichtigen.

